

(Download free ebook) Der Tod sitzt mit am Pokertisch: Western

Der Tod sitzt mit am Pokertisch: Western

Von Thomas West

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #322152 in eBooksVerffentlicht am: 2017-08-01Erscheinungsdatum:
2017-08-01File Name: B018DYKKD6 | File size: 21.Mb

Von Thomas West : Der Tod sitzt mit am Pokertisch: Western before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Tod sitzt mit am Pokertisch: Western:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sex and WesternVon Lese-MonsterDer Gewinner einer Pokerrunde darf sich ber ein Grundstck freuen, das vorher zwei Brdern gehrte. Einer der beiden hatte das "wertlose" Waldstck als Poker-Einsatz geboten, nicht wissend, dass er mit dem Grundstck auch eine Silbermine verlor. Mit allen Mitteln versuchen die beiden, das Grundstck wieder in ihren Besitz

zu bringen. Harte Männer, schöne Frauen und ein paar richtig heftige Sexabenteuer machen diesen Roman zur richtigen Wohlfühl-Lektüre für Western- und Erotik-Fans ;-)) 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Tod sitzt mit am Pokertisch (Western) Von Heinrich Das Buch ist mir gefallen. Ich habe es im Urlaub gelesen, das war spannend und leicht zu lesen. Genau richtig zum entspannen im Urlaub.

Kurzbeschreibung Ein echter Thomas West! Knallhart und tabulos. Ein Western aus einer Zeit, die von beispielloser Härte geprägt war. Umfang: 120 Taschenbuchseiten. Manchmal blickte Pedro Amarillo von den Karten auf und lauschte den Pianoklängen. Er sah dann an Winstons Schulter vorbei auf den schmchtigen Rücken des Pianisten. Es klang hässlich, was der Mann da spielte. Von Zeit zu Zeit, wenn der Pianist seinen Kopf wandte, konnte Pedro die geschlossenen, tief in den Höhlen liegenden Augen und das fahle, hohlwangige Gesicht sehen. Er wunderte sich, dass ein derart kranklich aussehender Mann solch kraftvollen Melodien aus einem Piano herausholen konnte. "Zwei Silberdollar", knurrte Winston Hearsh. Er schob die Silberstücke in die Mitte des Spieltisches. Der Mann neben ihm fluchte. Und knallte die Karten auf den Tisch. "Was's los, Pete - entweder wir pokern oder, wir hören Musik!" Winston bedachte Pedro mit einem bösen Blick. Er war gereizt, der junge Kerl in dem weichen Rschenhemd und der schwarzer Seidenweste. An seine Stelle hatte Pedro längst aufgehört. Zweihundertfünfunddreißig Dollar hatte Winston mindestens verloren. Der Löwenanteil davon stapelte sich vor Pete auf dem Tisch. Pete - so nannten sie Pedro Amarillo zwischen Ellsworth und Salina. Pete schob seine Karten zusammen. Sehr langsam, als wollte er sie weglegen und aussteigen. Sein stoppelbrütiges Gesicht blieb ausdruckslos. Niemand merkte ihm an, wie sehr er die Anspannung des jungen Hearshs genoss. Der hielt den Atem an und belauerte jede Geste des Texaners. Mit einem Titelbild von Firuz Askin.

Kurzbeschreibung Ein echter Thomas West! Knallhart und tabulos. Ein Western aus einer Zeit, die von beispielloser Härte geprägt war. Umfang: 120 Taschenbuchseiten. Manchmal blickte Pedro Amarillo von den Karten auf und lauschte den Pianoklängen. Er sah dann an Winstons Schulter vorbei auf den schmchtigen Rücken des Pianisten. Es klang hässlich, was der Mann da spielte. Von Zeit zu Zeit, wenn der Pianist seinen Kopf wandte, konnte Pedro die geschlossenen, tief in den Höhlen liegenden Augen und das fahle, hohlwangige Gesicht sehen. Er wunderte sich, dass ein derart kranklich aussehender Mann solch kraftvollen Melodien aus einem Piano herausholen konnte. "Zwei Silberdollar", knurrte Winston Hearsh. Er schob die Silberstücke in die Mitte des Spieltisches. Der Mann neben ihm fluchte. Und knallte die Karten auf den Tisch. "Was's los, Pete - entweder wir pokern oder, wir hören Musik!" Winston bedachte Pedro mit einem bösen Blick. Er war gereizt, der junge Kerl in dem weichen Rschenhemd und der schwarzer Seidenweste. An seine Stelle hatte Pedro längst aufgehört. Zweihundertfünfunddreißig Dollar hatte Winston mindestens verloren. Der Löwenanteil davon stapelte sich vor Pete auf dem Tisch. Pete - so nannten sie Pedro Amarillo zwischen Ellsworth und Salina. Pete schob seine Karten zusammen. Sehr langsam, als wollte er sie weglegen und aussteigen. Sein stoppelbrütiges Gesicht blieb ausdruckslos. Niemand merkte ihm an, wie sehr er die Anspannung des jungen Hearshs genoss. Der hielt den Atem an und belauerte jede Geste des Texaners. Mit einem Titelbild von Firuz Askin.